



Sammlung Theaterzettel

Die Hermannsschlacht

Kleist, Heinrich von

1887-07-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

2691.80.

MANNHEIM.

184

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

152. Vorstellung.

den 1. Juli 1887.



Abonnement A.

Zum ersten Male wiederholt:

Die Hermannsschlacht.

Vaterländisches Schauspiel in fünf Aufzügen von Heinrich von Kleist.
Für die Mannheimer Bühne bearbeitet von Max Martensteig.

Hermann, Fürst der Cherusker	Herr Stury.	Fuß Fürst der Cimbern,	Verbündete Roms	Herr Starke I.
Thusnelda, seine Gemahlin	Fräul. Blanche.	Gueltar, Fürst der Nervier,		Herr Albert.
Rinold, } seine Knaben	(Hl. Bätich.	Aristan, Fürst der Ubier,	Herr Grahl.	Bas- ermann
Adelhard, }	(Marie Wendl.	Quintilius Varus	Herr Jacobi.	
Eginhard, sein Rath	Herr Ditt.	Ventidius, Legat von Rom	Herr Rodius.	
Luitgar, dessen Sohn	Herr Tietzsch.	Septimius, römischer Anführer	Herr Stein.	
Egbert, ein cheruskischer Heerführer	Herr Förster.	Teuthold, ein Waffenschmied	Herr Mödinger.	
Gertrud, } Frauen Thusneldas	(Frau Schlüter.	Hally, dessen Tochter	Fräul. De Lant.	
Bertha, }	(Fräul. Schelly.	Rudolf, } ihre Vettern	Herr Reiz.	
Marbod, Fürst der Sueven	Herr Neumann.	Herr Sachs.	Herr Strubel.	
Altarin, sein Rath	Herr Bauer.	Ein Cherusker	Herr Orth.	
Romar, suevischer Hauptmann	Herr Schilling.	Ein Cheruskerhauptmann	Herr Semes.	
Wolf, Fürst der Katten	Herr Moser.	Ein römischer Hauptmann	Herr v. Rothenberg.	
Thuislomar, Fürst der Sitambrier	Herr Eichrodt.	Eine Alcraune	Frau Jacobi.	
Dagobert, Fürst der Marfen.	Herr Kraze.	Ein Weib	Fräul. Brehm.	
Selgar, Fürst der Brutterer	Herr Mödinger.	Ein Mädchen	Herr Peters.	
		Ein römischer Vot	Herr Grosser.	
		Ghilberich, ein Zwinglerwärter		

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Markt 4.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Markt 1.40 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	3.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	1.— " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	3.— " "	Gallerieloge	—80 " "
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	2.40 " "	Gallerie	—40 " "
Stehplätze im Parquet	2.40 " "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50.	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28.	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.15 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1. 1. Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sonntag, 3. Juli 1887. (Abonnement B.)

„Der Freischütz.“

Romantische Oper in 3 Acten von Carl Maria von Weber.